



Rund 500 Besucher kamen am vergangenen Wochenende nach Bagenz im Amt Neuhausen, um die schmucken Rennpappen zu bewundern.

(Foto: Werner Arlt)

Große Trabi-Parade

Trabi-Queen 2000 wurde die Cottbuserin Conny Potaby

Bagenz (aw). Übers Wetter zum dritten Bagenzer Trabi-Treffen konnten die Organisatoren um Manfred John nicht klagen. Die Interessenten der Papp-Kisten zählten 123 angereiste Fahrzeuge, von denen 89 in die Bewertung aufgenommen wurden. 500 Besucher kamen zu dieser Rennpappen-Parade.

Bereits am Samstagvormittag waren acht der schönsten Fahrzeuge im kleinen Festzug zum Spremberger Heimatfest zu sehen. Zur Mittagszeit begab sich der gesamte Fahrzeugkonvoi auf einen etwa 15 Kilometer langen Rundkurs um den Stausee, der über die eigens dafür geöffnete

Staumauer führte. Mit im Pulk auch solche Vereine wie „Power Lausitz“ und „Sachsenring statt Ehering“.

**Vor Ort
im Amt Neuhausen**

Am Samstagabend wählten die Trabi-Fans aus ihrer Mitte die 30-jährige Conny Potaby aus Cottbus zur „Trabi-Queen 2000 Bagenz“. Am Abend wurden auch die verschiedensten Pokale übergeben, die bei der Fahrzeugbewertung unter anderem für das Fahrzeug mit dem ältesten Baujahr im weitestgehend originalen Zustand (Sieger: Fred

Leske aus Cottbus), für das schönste Trabi-Gespann, die schönste Limousine oder auch für den Teilnehmer mit der längsten Anreise (Sieger kam aus Bernburg und hatte etwa 265 Kilometer zurückgelegt) zur Verfügung stand.

In das Programm einbezogen war auch das Ziehen eines Fahrzeuges vom Typ P3 „Sachsenring“ nach Zeit sowie der Auftritt des Bagenzer Carneval Clubs.

Die zum Teil gestylten Fahrzeuge fanden auch das Interesse von Margit Niedergesäß, die mit ihrer Lackierkunst und Airbrush-Gestaltung schon manch einem Fahrzeug ein neues Outfit verpasst hatte.